

# Montagsdemo

## Arbeitslose – im Kampf um ihre Rechte

Mit der Einführung der Hartz-Gesetze kam es zu einer nie da gewesenen **Prozess-Welle vor den Sozialgerichten**.

„Die Zahl der Verfahren nahm im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 30 Prozent zu, in Nordrhein-Westfalen um 34 Prozent. Am größten deutschen Sozialgericht, dem Sozialgericht Berlin, gingen in den ersten sechs Monaten sogar 50 Prozent mehr Hartz-Verfahren ein als im ersten Halbjahr 2006. Mit 1660 Verfahren im Juli verbuchte das Gericht ein "Allzeithoch", die "Hartz-Quote" lag bei 60 Prozent aller Eingänge überhaupt.“ [http://www.123recht.net/Keine-Ebbe-nach-der-Klageflut\\_a24975.html](http://www.123recht.net/Keine-Ebbe-nach-der-Klageflut_a24975.html)

Die **Erfolgschancen** der Arbeitslosen liegen statistisch bei **weit über 50 %**.



Die **Erstberatung** beim Fachanwalt ist für Einkommensschwache kostenfrei. Antragsformulare für die kostenfreie Beratung sind beim Amtsgericht Iserlohn oder im Internet erhältlich: <http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/index.php>  
Sollte der Weg zum Sozialgericht beschritten werden müssen, so kann **Prozesskostenhilfe** beantragt werden.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 85 24.09..2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Arbeitslose – im Kampf um ihre Rechte

Mit der Einführung der Hartz-Gesetze kam es zu einer nie da gewesenen **Prozess-Welle vor den Sozialgerichten**.

„Die Zahl der Verfahren nahm im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 30 Prozent zu, in Nordrhein-Westfalen um 34 Prozent. Am größten deutschen Sozialgericht, dem Sozialgericht Berlin, gingen in den ersten sechs Monaten sogar 50 Prozent mehr Hartz-Verfahren ein als im ersten Halbjahr 2006. Mit 1660 Verfahren im Juli verbuchte das Gericht ein "Allzeithoch", die "Hartz-Quote" lag bei 60 Prozent aller Eingänge überhaupt.“ [http://www.123recht.net/Keine-Ebbe-nach-der-Klageflut\\_a24975.html](http://www.123recht.net/Keine-Ebbe-nach-der-Klageflut_a24975.html)

Die **Erfolgschancen** der Arbeitslosen liegen statistisch bei **weit über 50 %**.



Die **Erstberatung** beim Fachanwalt ist für Einkommensschwache **kostenfrei**. Antragsformulare für die kostenfreie Beratung sind beim Amtsgericht Iserlohn oder im Internet erhältlich: <http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/index.php>  
Sollte der Weg zum Sozialgericht beschritten werden müssen, so kann **Prozesskostenhilfe** beantragt werden.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 85 24.09..2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Arbeitslose – im Kampf um ihre Rechte

Mit der Einführung der Hartz-Gesetze kam es zu einer nie da gewesenen **Prozess-Welle vor den Sozialgerichten**.

„Die Zahl der Verfahren nahm im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 30 Prozent zu, in Nordrhein-Westfalen um 34 Prozent. Am größten deutschen Sozialgericht, dem Sozialgericht Berlin, gingen in den ersten sechs Monaten sogar 50 Prozent mehr Hartz-Verfahren ein als im ersten Halbjahr 2006. Mit 1660 Verfahren im Juli verbuchte das Gericht ein "Allzeithoch", die "Hartz-Quote" lag bei 60 Prozent aller Eingänge überhaupt.“ [http://www.123recht.net/Keine-Ebbe-nach-der-Klageflut\\_a24975.html](http://www.123recht.net/Keine-Ebbe-nach-der-Klageflut_a24975.html)

Die **Erfolgschancen** der Arbeitslosen liegen statistisch bei **weit über 50 %**.



Die **Erstberatung** beim Fachanwalt ist für Einkommensschwache kostenfrei. Antragsformulare für die kostenfreie Beratung sind beim Amtsgericht Iserlohn oder im Internet erhältlich: <http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/index.php>  
Sollte der Weg zum Sozialgericht beschritten werden müssen, so kann **Prozesskostenhilfe** beantragt werden.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 85 24.09..2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## Arbeitslose – im Kampf um ihre Rechte

Mit der Einführung der Hartz-Gesetze kam es zu einer nie da gewesenen **Prozess-Welle vor den Sozialgerichten**.

„Die Zahl der Verfahren nahm im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um etwa 30 Prozent zu, in Nordrhein-Westfalen um 34 Prozent. Am größten deutschen Sozialgericht, dem Sozialgericht Berlin, gingen in den ersten sechs Monaten sogar 50 Prozent mehr Hartz-Verfahren ein als im ersten Halbjahr 2006. Mit 1660 Verfahren im Juli verbuchte das Gericht ein "Allzeithoch", die "Hartz-Quote" lag bei 60 Prozent aller Eingänge überhaupt.“ [http://www.123recht.net/Keine-Ebbe-nach-der-Klageflut\\_a24975.html](http://www.123recht.net/Keine-Ebbe-nach-der-Klageflut_a24975.html)

Die **Erfolgschancen** der Arbeitslosen liegen statistisch bei **weit über 50 %**.



Die **Erstberatung** beim Fachanwalt ist für Einkommensschwache kostenfrei. Antragsformulare für die kostenfreie Beratung sind beim Amtsgericht Iserlohn oder im Internet erhältlich: <http://www.justiz.nrw.de/BS/formulare/index.php>  
Sollte der Weg zum Sozialgericht beschritten werden müssen, so kann **Prozesskostenhilfe** beantragt werden.

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - Blatt 85 24.09..2007

Armin Kligge, Ulrich Wockelmann, Johannes Peeren

Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619 Mail: [Armin.Kligge@gmx.de](mailto:Armin.Kligge@gmx.de)

<http://www.1webspaces.biz/g-punkt-iserlohn/montagsdemo.html>

Die Ursachen der steigenden Prozesswelle sind vielfältig. Diese Sozialgesetze sind an juristischer Schlechtleistung ohne Beispiel. Kein anderes Gesetz hat in nur zweieinhalb Jahren nach Einführung mehr Korrekturen erlebt.

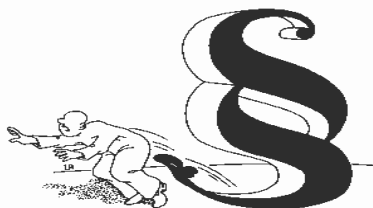
**Allerdings stets eindeutig zu Lasten der Arbeitslosen!**

Viele Mitarbeiter in den ARGEn sind nicht ausreichend qualifiziert und in „hausinternen Anweisungen“ werden Schikanen und Sanktionen gegen Erwerbslose gefordert, während in den Medien fortwährend neue Erfolge erfunden werden, „bewiesen“ mit irreführenden Statistiken.

Weitere Infos bieten zwei Veranstaltungen in Iserlohn:

Mittwoch, **26.09.2007** 9:30-11:00 Uhr  
„Offener Treff“ – Frühstück und Austausch in der Heilig-Geist-Gemeinde, Weststraße 10

Flucht ist keine Lösung



Donnerstag, **27.09.2007** 16:30-18:00 Uhr  
Vortrag: Rechtsanwalt Ralf Karnath - Thema:  
"Rechtsmittel als Gegenwehr bei Arbeitslosigkeit"  
Arbeitslosenzentrum (ALZ) im kleinen Saal des Varnhagenhauses an der Piepenstockstraße 27.

Die Ursachen der steigenden Prozesswelle sind vielfältig. Diese Sozialgesetze sind an juristischer Schlechtleistung ohne Beispiel. Kein anderes Gesetz hat in nur zweieinhalb Jahren nach Einführung mehr Korrekturen erlebt.

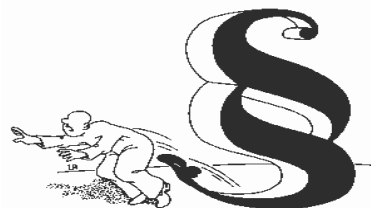
**Allerdings stets eindeutig zu Lasten der Arbeitslosen!**

Viele Mitarbeiter in den ARGEn sind nicht ausreichend qualifiziert und in „hausinternen Anweisungen“ werden Schikanen und Sanktionen gegen Erwerbslose gefordert, während in den Medien fortwährend neue Erfolge erfunden werden, „bewiesen“ mit irreführenden Statistiken.

Weitere Infos bieten zwei Veranstaltungen in Iserlohn:

Mittwoch, **26.09.2007** 9:30-11:00 Uhr  
„Offener Treff“ – Frühstück und Austausch in der Heilig-Geist-Gemeinde, Weststraße 10

Flucht ist keine Lösung



Donnerstag, **27.09.2007** 16:30-18:00 Uhr  
Vortrag: Rechtsanwalt Ralf Karnath - Thema:  
"Rechtsmittel als Gegenwehr bei Arbeitslosigkeit"  
Arbeitslosenzentrum (ALZ) im kleinen Saal des Varnhagenhauses an der Piepenstockstraße 27.

Die Ursachen der steigenden Prozesswelle sind vielfältig. Diese Sozialgesetze sind an juristischer Schlechtleistung ohne Beispiel. Kein anderes Gesetz hat in nur zweieinhalb Jahren nach Einführung mehr Korrekturen erlebt.

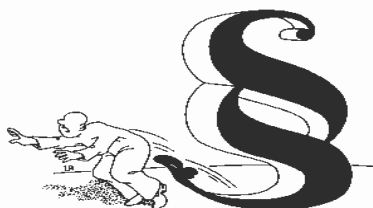
**Allerdings stets eindeutig zu Lasten der Arbeitslosen!**

Viele Mitarbeiter in den ARGEn sind nicht ausreichend qualifiziert und in „hausinternen Anweisungen“ werden Schikanen und Sanktionen gegen Erwerbslose gefordert, während in den Medien fortwährend neue Erfolge erfunden werden, „bewiesen“ mit irreführenden Statistiken.

Weitere Infos bieten zwei Veranstaltungen in Iserlohn:

Mittwoch, **26.09.2007** 9:30-11:00 Uhr  
„Offener Treff“ – Frühstück und Austausch in der Heilig-Geist-Gemeinde, Weststraße 10

Flucht ist keine Lösung



Donnerstag, **27.09.2007** 16:30-18:00 Uhr  
Vortrag: Rechtsanwalt Ralf Karnath - Thema:  
"Rechtsmittel als Gegenwehr bei Arbeitslosigkeit"  
Arbeitslosenzentrum (ALZ) im kleinen Saal des Varnhagenhauses an der Piepenstockstraße 27.

Die Ursachen der steigenden Prozesswelle sind vielfältig. Diese Sozialgesetze sind an juristischer Schlechtleistung ohne Beispiel. Kein anderes Gesetz hat in nur zweieinhalb Jahren nach Einführung mehr Korrekturen erlebt.

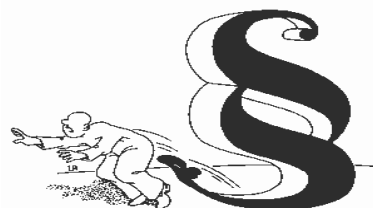
**Allerdings stets eindeutig zu Lasten der Arbeitslosen!**

Viele Mitarbeiter in den ARGEn sind nicht ausreichend qualifiziert und in „hausinternen Anweisungen“ werden Schikanen und Sanktionen gegen Erwerbslose gefordert, während in den Medien fortwährend neue Erfolge erfunden werden, „bewiesen“ mit irreführenden Statistiken.

Weitere Infos bieten zwei Veranstaltungen in Iserlohn:

Mittwoch, **26.09.2007** 9:30-11:00 Uhr  
„Offener Treff“ – Frühstück und Austausch in der Heilig-Geist-Gemeinde, Weststraße 10

Flucht ist keine Lösung



Donnerstag, **27.09.2007** 16:30-18:00 Uhr  
Vortrag: Rechtsanwalt Ralf Karnath - Thema:  
"Rechtsmittel als Gegenwehr bei Arbeitslosigkeit"  
Arbeitslosenzentrum (ALZ) im kleinen Saal des Varnhagenhauses an der Piepenstockstraße 27.